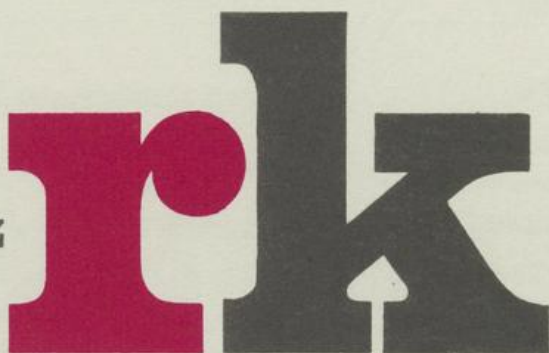


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 3. April 1984

Blatt 730

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Neue Bücherei am Andersentag eröffnet

Kommunal:
(rosa)

Neuer Kindergarten und neues Familienzentrum
werden eröffnet

Stadterneuerungsfonds: Konstituierung des
Kuratoriums

Terminübersicht vom 4. bis 11. April

61 neue Busse für die Wiener Verkehrsbetriebe
Aufbahrungshalle im Meidlinger Friedhof wurde
renoviert

1. Wiener Sondermülltag am 7. April
Renovierung der Werkbundsiedlung

Lokal:
(orange)

Spezialrundfahrt "Müllbeseitigung"
Neues Bezirksmuseum für Brigittenau

Wirtschaft:
(blau)

Oberösterreich zu Gast in Wien

.....
Bereits am 2. April 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Neue Bücherei am Andersentag eröffnet

=++++

6 Wien, 2.4. (RK-KOMMUNAL) Eine neue Städtische Bücherei eröffnete Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER am Kinder- und Jugendbuchtag in Wien 10, Laxenburger Straße 90 a.

Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER gab ihrer Hoffnung Ausdruck, daß die neue Freihandbücherei eine Stätte der Begegnung werden möge. Gewissen Zeitungsmeldungen zum Trotz, die von steigendem Analphabetismus in Österreich sprechen, sei sie immer eine Kulturoptimistin gewesen. Die Leserzahlen der Städtischen Büchereien zeigen, daß gerade die junge Wienerinnen und Wiener gern und viel lesen.

An der Eröffnung der neuen Städtischen Bücherei, die auf 300 m² 15.000 Bücher anbietet, nahmen auch die 3. Landtagspräsidentin Erika KRENN, Bezirksvorsteher Josef DEUTSCH, sowie Abgeordnete des Nationalrates und des Wiener Landtages teil.

(Schluß) emw/ap

NNNN

Spezialrundfahrt "Müllbeseitigung"

=++++

1 Wien, 3.4. (RK-LOKAL) Kommenden Samstag, den 7. April, findet die erste Sonderrundfahrt zum Thema "Müllbeseitigung" statt. Abfahrt ist um 14 Uhr beim Rathaus, vom Friedrich-Schmidt-Platz. Die einzelnen Programmpunkte: Besichtigung der Müllverbrennungsanlage Spittelau - Besuch der Entsorgungsbetriebe Simmering - Besichtigung der Hauptkläranlage. Die Fahrt dauert etwa vier Stunden. Die Rundfahrt kostet für Erwachsene 40, und für Kinder bis zum 15. Lebensjahr 20 Schilling. Karten für diese Rundfahrt sind an Wochentagen von 8 bis 15 Uhr im Rundfahrtenbüro in der Schmidthalle des Rathauses erhältlich.

Die nächsten Termine für die Sonderrundfahrt "Müllbeseitigung" sind für 28. April und für 5. Mai vorgesehen. (Schluß) fk/ap

NNNN

Neuer Kindergarten und neues Familienzentrum werden eröffnet

=++++

3 Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Ein neues städtisches Kindertagesheim und ein Familienzentrum eröffnet Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER am Donnerstag, dem 5. April, um 10 Uhr in Wien 2., Engerthstraße 249-253. Das Kindertagesheim bietet 111 Kindern in fünf Gruppen Platz, wobei zwei Kleinkinderkrippen, zwei Kindergartengruppen und eine Hortgruppe geführt werden.

Das Familienzentrum beherbergt eine Mutterberatungsstelle, eine kinder- und jugendpsychologische Beratungsstelle, eine Elternschule und einen Jugendclub. (Schluß) emw/ko

NNNN

Neues Bezirksmuseum für Brigittenau

=++++

4 Wien, 3.4. (RK-LOKAL) Kommenden Donnerstag, den 5. April, um 18 Uhr wird Kulturstadtrat Franz MRKVICKA in Anwesenheit von Bezirksvorsteher Anton DEISTLER das neue Bezirksmuseum Brigittenau im 20. Bezirk, Engerthstraße 60-74, eröffnen.

Bisher in einem Klassenzimmer der Volkshochschule untergebracht, hat das Bezirksmuseum nunmehr eigene Räumlichkeiten erhalten, die mit einer Ausstellung über die Geschichte des Bezirkes eröffnet werden. Gleichzeitig damit wird auch eine Sonderausstellung über den Konstrukteur Wilhelm von ENGERTH anlässlich dessen 100. Todestages und eine Kleinausstellung "70 Jahre Sarajevo", die das Attentat und die Auswirkungen in Zeitungsausschnitten, Modellen und Briefmarken darstellt, gezeigt.

Das neue Bezirksmuseum ist jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. (Schluß) zi/ap

NNNN

Stadterneuerungsfonds: Konstituierung des Kuratoriums

=++++

5 #Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Das Kuratorium des Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds trat am Dienstag im Rathaus zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Zum Präsidenten des Kuratoriums wurde Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN gewählt, Vizepräsidenten sind Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK und Stadtrat Hans MAYR.#

Die weiteren Mitglieder des Kuratoriums sind Stadtrat Franz MRKVICKA, Klubobmann Rudolf EDLINGER und die Gemeinderäte Dr. Michael HÄUPL, Johann KNEIDINGER, Gerhard LUSTIG, Günther SALLABERGER und Dr. Hannes SWOBODA (SPö) sowie Stadtrat Dr. Jörg MAUTHE, Klubobmann Dr. Günter GOLLER und die Gemeinderäte Dr. Ferdinand MAIER und Dr. Wolfgang PETRIK (öVP).

Zwtl.: Verhandlungen über Geschäftsführerverträge

Das Präsidium des Kuratoriums wurde beauftragt, mit Mag. Friedrich HOFMANN, Ing. Walter HOFSTETTER und Erwin WIPPEL Verhandlungen über den Abschluß von Geschäftsführerverträgen aufzunehmen. (Schluß) ger/gg

NNNN

Terminübersicht vom 4. bis 11. April

-++++

6 Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) In der Woche vom 4. bis 11. April hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 4. APRIL:

- 10.15 Uhr, Pressekonferenz "Pfuscher-Enquete" mit Stadtrat Friederike Seidl und Handelskammerpräsident Ing. Dittrich (PID)
- 11.30 Uhr, Pressekonferenz Verkehrsverbund (7, Neubaugasse 1)

DONNERSTAG, 5. APRIL:

- 10.00 Uhr, Eröffnung Kindertagesheim durch Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER (2, Engerthstraße 249-253)

FREITAG, 6. APRIL:

- 10.45 Uhr, Pressegespräch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher über die Psychiatrie-Enquete (Rathaus, Wappensaal)
- 15.00 Uhr, Überreichung von Ehrenmedaillen (u.a. an Prof. Harry Fuss) durch Stadtrat Mrkvicka (Steinsaal)
- 18.00 Uhr, Eröffnung Bezirksmuseum Brigittenau (20, Engerthstraße 60 - 74)

SAMSTAG, 7. APRIL:

1. Wiener Sondermüll-Sammeltag

MONTAG, 9. APRIL:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie
- 10.00 Uhr, Eröffnung der Aufbahrungshalle Friedhof Meidling (Eingang Eibesbrunnergasse)
- 11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst

DIENSTAG, 10. APRIL:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters
- 19.30 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Mrkvicka über Stadtmarathon im Hotel Intercontinental

MITTWOCH, 11. APRIL:

- 9.30 Uhr, Stollenschlag für die U 6 (12, Pottendorfer Straße 25)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz U 6 - Baukanzlei (12, gegenüber Pottendorfer Straße 25)
- 17.00 Uhr, Abschlußpressekonferenz Ballett-Festival mit Stadtrat Mrkvicka im Steyr-Daimler-Puch-Haus

(Schluß) ger/ap

61 neue Busse für die Wiener Verkehrsbetriebe

=++++

7 #Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener Verkehrsbetriebe haben 42 neue Normalbusse sowie 19 neue Gelenkbusse bestellt. Dies wurde durch die aus der Tarifierhöhung erwarteten zusätzlichen Einnahmen ermöglicht. Die Gesamtsumme dieses Großauftrages beträgt etwa 142 Millionen Schilling. Das gab Verkehrsstadtrat Johann HATZL Dienstag in einem Pressegespräch bekannt. #

Beauftragt mit der Herstellung wurden die Firmen OAF - Gräf & Stift, die die Bodengruppen für sämtliche neuen Autobusse herstellt, sowie Steyr-Daimler-Puch, die für die Aufbauten herangezogen wurde. Dieser Auftrag ist wirtschafts- und arbeitsmarktpolitisch von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Bei den Verkehrsbetrieben sind derzeit 412 Busse im Stand, davon 171 Normalbusse, 67 Doppeldeckbusse, 155 Gelenkbusse und 19 Citybusse. 231 Busse werden im reinen Flüssiggasbetrieb, die Gelenkbusse und acht Normalbusse, die voraussichtlich Ende dieses Jahres ausgeschieden werden, im Mischbetrieb (Flüssiggas und Diesel) und die 19 Citybusse im reinen Dieselbetrieb gefahren.

Noch einige Zahlen zum Wiener Autobusnetz: Es gibt 48 Linien mit 1.324 Haltestellen. Die Netzlänge beträgt knapp 305 Kilometer. Mehr als 45.000 Sitzplätze stehen zur Verfügung. Von den 8.500 Bediensteten der Verkehrsbetriebe sind 1.880 im Autobusbetrieb beschäftigt. Im Jahr 1983 wurden 13,6 Millionen Liter Treibstoff benötigt. (Schluß) roh/ap

NNNN

Aufbahrungshalle im Meidlinger Friedhof wurde renoviert

=++++

8 #Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Um insgesamt 6,8 Millionen Schilling wurde die Aufbahrungshalle am Meidlinger Friedhof renoviert. Kommenden Montag, den 9.4., findet die feierliche Einsegnung statt. Dies gab Stadtrat Johann HATZI Dienstag in einer Pressekonferenz bekannt. #

Seit 1867 gibt es den Meidlinger Friedhof, 1922 wurde ein Friedhofsgebäude errichtet, das in seinen Grundrissen noch heute vorhanden ist. Seit den Instandsetzungsarbeiten nach dem Zweiten Weltkrieg wurden an der Aufbahrungshalle keine Sanierungsarbeiten durchgeführt. Nun erfolgte eine Generalsanierung.

Dabei wurden die Dachstühle der Seitenflügel erneuert. Die Gelegenheit wurde wahrgenommen, um die Firsthöhe des neuen Blechdaches dem bestehenden Hallendach anzupassen. Teile des Mauerwerks mußten aufgrund ihres schlechten Zustandes bis in die Fundamente erneuert werden. Bei der Fassadenerneuerung wurden die Zierelemente in ihrer ursprünglichen Form wiederhergestellt. Auch sämtliche Fenster und Türen mußten erneuert werden. Die technische Ausstattung des Gebäudes wurde durch eine gekühlte Beisetzkammer und eine Zentralheizung mit Warmwasseraufbereitung wesentlich verbessert.

Innen wurde die Aufbahrungshalle großzügig neu gestaltet. Für Fußboden und Einrichtungsgegenstände wurde römischer Travertin verwendet. Die Verkleidung der Wände und Decken erfolgte durch zart profilierte Stuckplatten. Die Altarfenster wurden von Prof. Hermann Bauch sen. gestaltet.

Mit der Generalinstandsetzung dieses Friedhofsgebäudes wurde im größten der ehemaligen 16 Sperrfriedhöfe ein wesentlicher Schritt zu seiner Reaktivierung vollzogen. Die feierliche Eröffnung der Aufbahrungshalle wird am 9. April um 10 Uhr erfolgen. (Schluß)
roh/ko

NNNN

1. Wiener Sondermülltag am 7. April (1)

=++++

9 Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Es gibt Stoffe, die nicht in den normalen Hausmüll gehören, weil sie seine Behandlung bzw. Verwertung beeinträchtigen oder verhindern oder zu Umweltbelastungen führen. Im Rahmen der Müllkampagne "Wien stoppt die Müll-Lawine" wird daher am Samstag, dem 7. April, von 8 bis 15 Uhr in ganz Wien der 1. Wiener Sondermülltag durchgeführt. Dabei können Problemstoffe aus dem Haushalt, die - wie Lacke, Schädlingsbekämpfungsmittel, Altbatterien, Speisefette, Säuren und Laugen - nicht in den Müll gehören, bei 15 Stellen im Stadtgebiet kostenlos abgegeben werden. Über diesen Sondermülltag berichtete Umweltstadtrat Peter SCHIEDER am Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters.

Zwtl.: Problemstoffe, die gesammelt werden

Es werden insgesamt 15 verschiedene Gruppen von Problemstoffen gesammelt. Die Abgabe der Sonderabfallstoffe ist für Haushalte und in Haushaltsmengen natürlich kostenlos.

Die 15 Stoffgruppen sind:

- o Leergebinde ohne Lösungsmittel;
- o Flüssige Abfälle wie Lösungsmittel, Lacke, Autopflegemittel, Abbeizmittel, Fleckputzmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Imprägniermittel, Metallputzmittel, Reiniger, Rostumwandler;
- o Altöle (Motoröle);
- o Speisefette und Speiseöle;
- o Gifte, Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Düngemittel;
- o Medikamente;
- o Säuren;
- o Laugen;
- o Fotochemikalien (Entwickler und Fixierer);
- o Spraydosen;
- o Leuchtstoffröhren;
- o Batterien (Kohle-Zink-Batterien, Alkali-Mangan- und Nickel-Cadmium-Batterien sowie Knopfzellen)
- o Autobatterien;
- o Feste Abfälle (Ölfilter, PVC-Bodenteile usw.);
- o nicht identifizierbare Stoffe.

Bei jeder der 15 Sammelstellen befindet sich u. a. ein Chemiker, der die Sonderabfallstoffe nach Möglichkeit identifizieren wird.

(Forts.) hs/gg

1. Wiener Sondermülltag am 7. April (2)

Utl.: Standorte der Sondermüllsammlung

=++++

10 Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Die Sammelstellen, bei denen am 7. April zwischen 8 und 15 Uhr Problemstoffe aus den Haushalten abgegeben werden können, befinden sich an folgenden Orten:

1. Bezirk: Rathausplatz
2. Bezirk: Parkplatz Haupteingang Süd der Wiener Internationalen Messe
3. Bezirk: Parkplatzzufahrt Zentralviehmarkt, Viehmarktgasse 5 - 7 (MA 60)
9. Bezirk: Parkplatz Wirtschaftsuniversität, Nordbergstraße (Zufahrt Liechtenwerder Platz oder Althanstraße)
10. Bezirk: Sonnleithnergasse 30 (Betriebslokal der MA 48)
10. Bezirk: Filmteichstraße, Nordparkplatz des WIG-Geländes, Per-Albin-Hansson-Siedlung
11. Bezirk: 11. Haidequerstraße, EBS - MA 30
13. Bezirk: Atzgersdorfer Straße 14, Parkplatz Hallenbad Hietzing
14. Bezirk: Zehetnergasse 7 - 9 (Betriebslokal der MA 48)
16. Bezirk: Kendlerstraße 47 (Betriebslokal der MA 48)
17. Bezirk: Parkplatz Hernalser Friedhof, Leopold-Kunschak-Platz (Nähe des Betriebslokales der MA 48)
19. Bezirk: Boschstraße 40 - 44 (Betriebslokal der MA 30)
21. Bezirk: Brünner Straße 153
22. Bezirk: Schrödingerplatz, vor dem Amtshaus
23. Bezirk: Liesing, Parkplatz vor dem Amtshaus, Perchtoldsdorfer Straße 2

Den Gewerbebetrieben wird am Sondermülltag von 8 bis 15 Uhr die EBS zur Verfügung stehen.

Zwtl.: Stadtinformation - Tel. 43 89 89

Für Auskünfte und genauere Informationen steht am Sondermülltag von 8 bis 15 Uhr auch die Stadtinformation unter der Telefonnummer 43 89 89 zur Verfügung.

Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, ihre Sonderabfälle selbst abzugeben, erhalten unter der Telefonnummer 43 89 89 auch Hilfe vom Mobilien Bürgerdienst. (Forts.)
hs/gg

NNNN

1. Wiener Sondermülltag am 7. April (3)

Utl.: Frühjahrsputz

=++++

11 Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Der Sondermüllsammeltag ist gleichzeitig auch Startschuß für den traditionellen Frühjahrsputz, der bis 13. April 1984 stattfindet. Einen Teil des Frühjahrsputzes hat die MA 48 - Stadtreinigung und Fuhrpark - heuer bereits erledigt: In den letzten Tagen wurde der Großteil der 60.000 Tonnen Splitt, die während des Winters gestreut wurden, bereits wieder "eingekehrt". Nun wird am Stadtrand, in den Ausflugsgebieten, damit begonnen, die Reste der Winterstreuung zu entfernen. Gemeinsam mit mehreren Organisationen sind beim Frühjahrsputz noch zahlreiche andere Aktionen geplant: von der Gewässerreinigung bis zu einer konzentrierten Aktion zur Räumung wilder Deponien. Dazu bittet die Stadt Wien um entsprechende Hinweise an die Stadtinformation, Telefon 43 89 89. Im Rahmen des Frühjahrsputzes sollen aber auch Erholungsgebiete gesäubert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beseitigung von Autowracks bzw. von abgestellten Fahrzeugen ohne Kennzeichen.

Zwtl.: Aktion für Kleingärten

Im Rahmen des Frühjahrsputzes bietet die MA 48 außerdem ein spezielles Service für die Kleingärtner: Zur Frühjahrsentrümpelung werden in den Kleingartensiedlungen Wiens kostenlos Mulden aufgestellt, in die die Kleingärtner Bauschutt, Gerümpel usw. leeren können. (Forts. mgl.) hs/gg

NNNN

Oberösterreich zu Gast in Wien

=++++

13 Wien, 3.4. (RK-WIRTSCHAFT) In der Kassenhalle der Hauptanstalt der Zentralsparkasse und Kommerzialbank im 3. Bezirk findet bis zum 13. April eine große oberösterreichische Ausstellung statt. Das Land zwischen Böhmerwald und Dachstein stellt sich als Urlaubsland für den Inländer vor. Im oberösterreichischen Fremdenverkehr spielte der Inlandsanteil eine große Rolle: Etwa 50 Prozent der Nächtigungen entfallen auf österreichische Feriengäste.

(Schluß) fk/ap

NNNN

Renovierung der Werkbundsiedlung

=++++

14 #Wien, 3.4. (RK-KOMMUNAL) Einen Zwischenbericht über den Stand der Renovierungsarbeiten in der Werkbundsiedlung im 13. Bezirk gab Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN am Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters. Mit der Instandsetzung der stark reparaturbedürftigen Anlage war im Sommer 1983 begonnen worden. Unter großem organisatorischem Aufwand wird versucht, die Arbeiten möglichst bis zum Sommer heurigen Jahres abzuschließen. #

Die Werkbundsiedlung im Bereich Veitingergasse/Jagdschloßgasse wurde in den Jahren 1931/1932 von der GESIBA im Auftrag des österreichischen Werkbundes errichtet. An der Planung wirkten weltberühmte Architekten wie Adolf LOOS, Josef HOFFMANN, Richard NEUTRA, Gerrit RIETVELD u.v.a. mit. Die Siedlung umfaßt insgesamt 70 Häuser, von denen sich 53 im Besitz der Stadt Wien befinden. Bei der Instandsetzung, die insgesamt rund 30 Millionen Schilling kostet, wird versucht, den ursprünglichen Zustand, der von den Mietern zum Teil verändert wurde, weitestgehend wieder herzustellen, ohne jedoch auf die Anwendung moderner Technologien und bauphysikalischer Erkenntnisse zu verzichten. So wurde beispielsweise bei der Instandsetzung der Flachdächer eine ausreichende Wärmedämmung vorgesehen.

Die Mietenbelastung ist mit einer Höchstgrenze von 35 Schilling pro Quadratmeter limitiert. Der Altstadterhaltungsfonds leistet einen Zuschuß von sechs Millionen Schilling. (Schluß) ger/ap

NNNN